

# **Nun also doch - Gehaltszulage für Lehrer an Brennpunktschulen ?!**

**Beitrag von „Das Pangolin“ vom 9. September 2018 16:47**

## Zitat von Morse

Wo siehst Du eine "Schlagkraft" oder ein "durchsetzen können" der Gewerkschaften oder Verbände? Welche Mittel haben sie dafür?

Gibt es ein Beispiel für einen Arbeitskampf von Lehrern in Deutschland? Ich meine nicht.

In Berlin z.B. gab es ja eine Art "Warnstreik" von Angestellten Lehrern, aber nie einen richtigen Streik. (Zum Unmut einiger Beteiligter, die daraufhin aus der Arbeitnehmervertretung ausgetreten sind.)

Und bei Beamten sieht das nochmal ganz anders aus, dort bleiben nur illegale Streiks oder Methoden wie "Dienst nach Vorschrift"/"Bummelstreik". Gab es schon Arbeitskämpfe von Beamten?

Damit wir uns nicht falsch verstehen: sobald es irgendeine Verbesserung gibt an Gehalt oder Arbeitsbedingungen, reklamiert das jeder Verband oder Gewerkschaft für sich als ihren Erfolg. Das schon.

Aber dass diese tatsächlich "erkämpft" worden sind, glaube ich nicht. Wodurch denn?  
Mit welchen Mitteln?

Teilweise hast du Recht und das ist ja auch mein Vorwurf an die Gewerkschaften und Berufsverbände, dass sie zu einseitig auf Gehaltserhöhungen setzen, statt die wirklichen Probleme anzupacken. Noch gibt es ja gerade in Ostdeutschland viele angestellte Lehrer, die streiken dürfen.

Und dann gibt es da ja noch den "zivilen Ungehorsam"? Ich habe nur Sorge, Beispiele zu nennen, dann ist das vielleicht wieder ein ungeahnter Grund, gesperrt zu werden.